

## **75 Jahre HEKS in Bildern**

Im Jahr 2021 wird HEKS, das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, 75 Jahre alt. Eine Fotoausstellung zum Jubiläum veranschaulicht in 24 eindrücklichen Bildern wichtige Wegstationen auf der Reise des Hilfswerkes durch das vergangene Dreivierteljahrhundert.

Am Ende des Zweiten Weltkriegs riefen die evangelischen Kirchen der Schweiz in der Bevölkerung zu Spenden auf, um der notleidenden Bevölkerung im kriegsversehrten Europa beizustehen. Die Solidarität war riesig, über zwei Millionen Franken kamen zusammen. Als schwieriger erwies es sich, das Geld nun schnell und richtig für Nothilfe und Wiederaufbau einzusetzen. Angesichts der Grösse dieser Aufgabe brauchte es eine eigene Stelle der Kirchen, um die Hilfsaktionen zu organisieren und zu koordinieren.

### **Ein Hilfswerk entsteht**

Am 1. Januar 1946 gründete der Evangelische Kirchbund daher das «Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz», mit Rufnamen HEKS. Niemand dachte dabei anfangs an ein bleibendes Werk. Ausserordentliches wurde geleistet in diesen Anfangsjahren. HEKS organisierte Notspeisungen für Kinder und ältere Menschen, gründete Waisenhäuser und Kinderheime, verschickte Rohbaumwolle, die zu Leintüchern verarbeitet und an Flüchtlinge und Spitäler gespendet wurde. HEKS ermöglichte Kriegskindern Erholungsaufenthalte in der Schweiz, lieferte Barackenkirchen ins kriegszerstörte Ausland und schuf eine Vermittlungsstelle für theologische Literatur. In den HEKS-Sammelstellen für Naturalien trugen Schweizer Gemeinden tonnenweise Kleider, Schuhe, Decken, Seife, Konserven, Kartoffeln, alles Erdenkliche für ihre Nachbarn in Europa zusammen.

### **HEKS ist noch immer da**

75 Jahre sind seither vergangen – und HEKS ist immer noch da. Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte erreichten immer neue Hilferufe das Werk und eröffneten sich ihm stets neue Aufgabenbereiche. Aus der zwischenkirchlichen Hilfs- und Wiederaufbauarbeit in Nachkriegseuropa ist im Laufe der Jahrzehnte ein weltweites Engagement für eine menschlichere und gerechtere Welt geworden.

Nach 75 bewegenden Jahren schaut HEKS nun zurück auf Meilensteine, Pionier-Projekte, mutige Positionsbezüge aber auch auf herausfordernde und schwierige Momente in der Geschichte. «HEKS hat die Welt nicht verändert, dafür sind wir viel zu klein. Aber es hat immer wieder Zeichen gesetzt, die zeigen: Eine andere Welt ist möglich», sagte eine frühere und langjährige HEKS-Mitarbeiterin, die für die Recherchen zum 75-Jahr-Jubiläum interviewt wurde.

### **75 Jahre Geschichte in 24 Bildern**

Um diese Zeichen geht es in der Foto-Ausstellung «75 Jahre HEKS», die HEKS im Jubiläumsjahr auf Wanderschaft durch die Schweiz schickt und die vom 8.-21. September 2021 im Chilegass in Fehraltorf zu sehen sein wird. Die 24 eindrücklichen, den Zeitgeist widerspiegelnden Ausstellungsbilder zeigen entscheidende, berührende, ermutigende und vielleicht auch wenig bekannte Wegstationen und Momente aus der 75jährigen Geschichte von HEKS und seinem konsequenten Einstehen für ein Leben in Würde.

Sie sind herzlich eingeladen, während den Öffnungszeiten des Chilegass die Fotoausstellung zu besichtigen und sich berühren zu lassen.

**Fortsetzung folgt – mit neuen Herausforderungen**

Das Jubiläum von HEKS im Jahr 2021 gibt aber nicht nur Anlass zum Rückblick auf 75 Jahre Geschichte, sondern auch zum Ausblick auf das künftige neue Werk im Rahmen der geplanten Fusion mit Brot für alle.

Durch diese Fusion wird HEKS ab kommendem Jahr erneut einen grossen Wandel vollziehen. Mit dem Zusammenschluss sollen die Kompetenzen und Ressourcen der beiden Werke gebündelt und so die Voraussetzungen geschaffen werden, um nicht nur die Wirkung ihrer Projekte und Aktivitäten im Inland und Ausland weiter optimieren, sondern auch drängenden neueren Herausforderungen wie etwa dem Klimawandel oder globalen Pandemien begegnen zu können.